

So arbeitet die Kreisleitung Gräfenhainichen

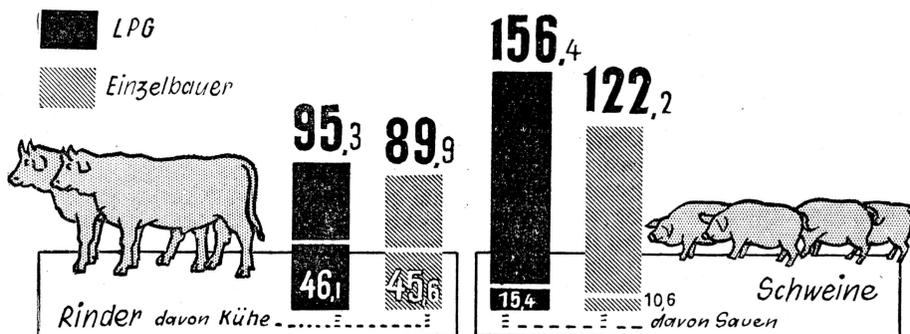
Aus dem Bericht des 1. Sekretärs der Kreisleitung Gräfenhainichen, Genossen Fritz Hecht, vor der Agrarkommission des ZK über die Arbeit der Kreisleitung bei der Durchsetzung der Beschlüsse der VI. LPG-Konferenz.

Es ist bekannt, daß der Kreis Gräfenhainichen in den letzten zehn Wochen bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft einen großen Sprung nach vorn machte.

Zwei MTS betreuen die zur Zeit bestehenden 51 LPG. Davon sind 20 Typ III und 31 Typ I. Sie bewirtschaften 68 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Die Mehrzahl unserer Bauern sind Altbauern. Ihre Wirtschaften haben eine Größe von 5 bis 15 ha. Im Kreis Gräfenhainichen ist nur in geringem Umfang die Bodenreform durchgeführt worden. Etwa 28 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche wurden von Arbeitern bewirtschaftet, die in der Industrie tätig sind und die Landwirtschaft als Nebenwirtschaft führten. Der größte Teil dieser Arbeiter arbeitet weiterhin in der Industrie, nur ihre Frauen und Familienangehörigen wurden Mitglied der LPG.

Der 100-ha-Besatz an Rindern und Schweinen nach dem Stand vom 3.9.1959



Hierin kommt zum Ausdruck, daß die LPG in der Steigerung der Viehbestände und der tierischen Produktion die Einzelbauernwirtschaften weit überholt und dadurch bewiesen haben, daß die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft weitere Reserven für die Steigerung der tierischen und pflanzlichen Produktion erschließt, und daß der einzelbäuerlichen Wirtschaft bei der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion Schranken gesetzt sind. Davon haben sich die Mittelbauern unseres Kreises überzeugen können, und immer mehr von ihnen beschreiten erfolgreich den Weg der sozialistischen Landwirtschaft.

Die Genossenschaftsbauern und die werktätigen Einzelbauern unseres Kreises machen große Anstrengungen, um aktiv dazu beizutragen, die ökonomische Hauptaufgabe zu lösen. So erfüllten die LPG des Kreises Gräfenhainichen erstmalig als erste in der Republik ihre Pflichtablieferung an Getreide. Bei der Erfüllung des Marktaufkommens an tierischen Produkten steht unser Kreis mit an der Spitze des Bezirkes Halle.

Der durchschnittliche Wert der Arbeitseinheit im Kreis betrug im Jahre 1958 4,59 DM. Für das Jahre 1959 ist er mit 7,52 DM geplant. Nach den vorliegenden Ergeb-